

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 21.

Dienstag den 10. März

1863.

Publicke Bekanntmachungen.

Waiblingen. Bekanntmachung betr. die Anschaffung der Zeitschrift für die freie Gerichtsbarkeit und die Gemeinde-Verwaltung.)

Den Gemeindebehörden wird mit nächstem Boten eine Einladung zur Subscription auf die vorgenannte Schrift zukommen.

Bei dem hohen Interesse, welches diese Zeitschrift verdient wird deren Anschaffung wenigstens der größeren Gemeinden des Bezirks empfohlen.

Den 7. März 1863.

R. Oberamt

Häberlen.

Forstamt Reichenberg. Revier Weiffach.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 16. d. Mts. aus dem Staatswald Ueberzwerghäule:

1 Raubuche 8' lang und 14" mittlerer Durchmesser.

6 Elzbeer von 16—26' lang und 10—15" mittler. Durchmesser.

4 forchene Teichel 13 und 16' lang.

22 dto. Bauholzstämmen von 24—36' lang und 5—7" mittl. Durchmesser.

20 Klafter buchene Scheiter, 9½ Klafter dto. Prügel, 4½ Klafter erlene und aspene Scheiter und Prügel, 5 Klafter forchene Scheiter, 4½ Klafter dto. Prügel; 3675 Stück buchene, 425 Stück birkenne, erlene und aspene und 1075 Stück forchene Wellen. Zusammenkunft um 10 Uhr bei der Kreuzzeiche unweit Herdtmannsweiler.

Den 5. März 1863.

R. Forstamt.

Assv. P o l l a k, St.-B.



Forstamt Reichenberg. Revier Winnen den.

Stamm- und Breunholz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 23. und 24. d. M. in dem Staatswald Königsbrunn: 3 Stück Eichenstämmen von 12' Länge und 25—29" m. D. 3 Stück Rothbuchen v. 8—21' Länge und 27—30" m. D. 1 Stück Birnbaum 20' lang und 14" m. D. 6 Klafter eichene Scheiter und Prügel meist anbrüchig, 67 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 5 Klafter erlene Scheiter und Prügel, 2½ Klafter Abfallholz; 50 Stück eichene, 2425 Stück buchene, 50 Stück tannene und 200 Stück Abfallwellen.

Zusammenkunft an beiden Tagen je Morgens 10 Uhr im Untreuhalthal auf dem Königsweg. Mit dem Stamm- und Klafterholz wird der Anfang gemacht.

Den 7. März 1863.

R. Forstamt.

v. B e s s e r e r.

Forstamt Reichenberg.

Verkauf von Eichengrob- & Fichtengerbrinde.

Am Freitag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr kommt auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle der muthmaßliche Anfall an Eichengrob- und Fichtengrob-Rinde in den Staatswaldungen des diesseitigen Forsts zum Aufstreichs-Verkauf und zwar;

I.) Eichengrobbrinde:

aus dem Revier Kleinaspach circa —: 21 Klafter

" " " Reichenberg —: 51 "

2.) Fichtengerbrüde:

aus dem Revier Murrhardt circa —: 10 Klafter.
 Den 4. März 1863. R. Forstamt.
 v. Besserer.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren.

Scheidholz-Verkauf.

Donnerstag, Freitag und Samstag den 12. 13. und 14. L. Mts. in den Waldtheilen Wanne 1, Martinshalden 2, Baustelbau-Viehweide, Gläserhalde 2 und Espach: 174¹/₄ Klafter eichenes Scheiter, Prügel- und Anbruchholz, worunter vieles zu Nutzholz tauglich; 6¹/₂ Klafter Buchen-, Birken-, Erlen- und Nadelholz-Scheiter und Prügel; 63¹/₂ Klafter Anbruch- und Abfallholz; 2575 Reifschwellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr und zwar: am ersten Tage im Park beim Schloßes-Platz, von wo der Verkauf in der Martinshalde bis zu Nr. 60 fortgesetzt wird; am zweiten Tage im Waldtheil Martinshalde auf der Straße vom Goldboden nach Hohengehren beim s. g. Herenplatz; und am dritten Tage auf dem Goldboden bei der Fest-Säule.
 Schorndorf den 26. Febr. 1863. R. Forstamt
 Plieninger.



Forstamt Reichenberg. Revier Weiffach.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 13. und 14. März d. J.
 aus dem Staatswald Käsbühl und Käsbühlweide:
 9 Stück Eichen von 12—40' Länge und 10—23" mittl. Durchm.
 2 Stück Stattbuchen von 20—24' Länge und 17—20" mittl. Durchm.
 5 Stück Raibuchen von 5—12' Länge und 9—13" mittl. Durchm.
 13 Stück Erlen von 16—50' Länge und 9—15" mittl. Durchm.
 1 Stück Arlsbeer von 15' Länge und 8" stark.
 1 Klafter 4' l. buchene Nutzholz-Scheiter; 10 Klafter eichene Scheiter, worunter zu Spaltholz taugliche; 7 Klafter dto. Prügel, darunter Anbruch; 82 Klafter buchene Scheiter, 28 Klafter dto. Prügel und Anbruchholz, 9¹/₂ Klafter erlene Scheiter und Prügel und 7 Klafter aspene Scheiter und Prügel. 225 Stück eichene, 3100 Stück buchene und 650 Stück erlene, aspene und Abfallwellen. Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr im Schlag und zwar am ersten Tag auf der Waide unten auf der neuangelegten Planie nächst Wattenweiler. Das Nutzholz kommt am ersten Tag zum Verkauf.
 Den 24. Februar 1863. R. Forstamt.
 v. Besserer.

Kleinheppach.
 Oberamts Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf!

Alle diejenigen, welche an den kürzlich verstorbenen Friederich Bollmer, Mül-lerknecht und Butterhändler von Kleinheppach, Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen

bei dem Waisengericht Kleinheppach anzu-melden, und zu erweisen falls solches nicht schon geschehen sein sollte — widrigen-falls nicht geltend gemachte Ansprüche un-berücksichtigt bleiben müßten.
 Den 1. März 1863.

Die Theilungsbehörde:
 vdt. Amtsnotar
 Luif.

Steinheim a. M. S. N. Marbach.

Der hiesigen Gemeinde wurde gestattet

- 1) Je am 1. Dienstag im Monat April einen weiteren **Holzmarkt** abzuhalten; dieser fällt somit heuer auf den **14. April**. Dieses wird dem Publikum unter dem Anfügen mitgetheilt, daß für gehörige Bekanntmachung in denjenigen Gegenden gesorgt ist, welche den hiesigen Markt mit Holzwaaren versehen, so daß die Käufer ihre Befriedigung finden werden.
- 2) Da der Stadt-Gemeinde Bietigheim im Monat Juni ein neuer Markt genehmigt wurde, so mußte der hiesige verlegt werden, und wird künftig der Holzmarkt am 1ten Dienstag und der Vieh- und Krämer-Markt am 1ten Mittwoch im Monat Juni stattfinden. Hiernach wird heuer am **2ten Juni** der **Holzmarkt** und am **3ten Juni** der **Vieh- und Krämer-Markt** hier abgehalten werden.

Durch die Schiffbrücke bei Pleidelsheim ist eine regelmäßige Verbindung mit dem Hauptbahnhof in Bietigheim hergestellt worden.

Zu zahlreichem Besuch der längst schon renommirten Steinheimer Märkte wird freundlichst eingeladen.

Den 24 Februar 1863.

Gemeinderath.

Waiblingen. Die Pachtgelder von den Stadtgärtchen müssen nächsten Mittwoch Vorm. auf dem Rathhaus bezahlt werden. Den 9. März 1863. Stadtpflege.

Waiblingen. Das Ausbrechen eines Lochs durch die Stadtmauer im Hadergäßle wird nächsten Mittwoch Vorm. 8 Uhr auf dem Platz in Abstreich gebracht. Den 9. März 1863. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Diejenigen, welche am 6. d. Mts. Holz auf dem Metzgerwäsen erkaufte haben, müssen nächsten Mittwoch Vormittag auf dem Rathhaus Zahlung leisten, widrigenfalls gegen 2 fr. Gang-Gebühr das Geld bei ihnen abgeholt werden würde.

Auch Andern, die noch Holz-Geld schulden, gilt diese Aufforderung.

Den 9. März 1863. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen

Das freie Herumlaffen von Hunden im offenen Feld ist, wie überhaupt das herrenlose Herumstreichen dieser Thiere verboten und die Eigenthümer setzen sich Strafen und Ersagansprüche aus, daher ihnen empfohlen wird solche Hunde nicht auf das Feld mitzunehmen, die möglicher Weise den Herren verlaufen.

Den 7. März 1863. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Die **Winterschaftwaide** auf hiesiger Markung wird am Montag den 16. März, Vormittags 9 Uhr auf dem



Rathhaus dahier wieder auf 6 Jahre im Aufstreich verliehen. Solche erträgt 450 Stück. Die Bedingungen können zuvor bei dem Stadtschultheißenamt eingesehen werden.

Gemeinderath.

Waiblingen. Holz-Verkauf. 4 Pappeln auf dem Kegel-Platz und Erlenhölz auf dem Hummelswäsen werden im Laufe dieser Woche verkauft; der Tag wird durch Ausschellen bekannt gemacht werden.

Den 9. März 1863. Stadtschultheißenamt.

Winnenden.

Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist entschlossen, seine im Jahr 1855 von der K. Hofdomänen Kammer erkauften Maiererei-Gebäude zu veräußern. Dieselben bestehen in

1. einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Stallungen, 1 gewölbten Keller, angebauter Wagenkammer, Schwein- und Geflügelstallungen;



- 2., einem Wasch- und Backhaus mit Brennerlei-Einrichtung.
- 3., einer Wagenhütte;
- 4., $\frac{2}{8}$ Mrg. 6,0 Rth. Hofraum mit Pumphrunnen;
- 5., $\frac{1}{8}$ Mrg. 5,0 Rth. Gemüse- und Baumgarten.

Käufe können vorläufig mit Johannes Weigle, Rothgerbermeister in Winnenden abgeschlossen werden.

Den 4. März 1863.

J. Seifried, Gutspächter auf dem Tachenhäuserhof.

Nächsten Donnerstag Abend zu
Christian Herzog.

Neustädter Mühle.

Im Laufe dieser Woche, wie auch in nächst kommender Woche kann man Delmehl haben, bei

Den 9. März 1863.

Mühle-Besitzer Lorenz.

Waiblingen.

Eröl, Petroleum.

in feinst raffinirter Waare das Pfund a 16 kr.
den Schoppen a 11 kr.
von heute an zu haben bei

Sirt, Kaufmann.

Rechtschaffene Leute.

die Lust haben, sich für einen leicht und überall verkäuflichen Artikel zu interessiren und solchen gegen angemessene Vergütung in Commission zu nehmen, wollen sich in frankirten Briefen unter den Buchstaben P. P. No. 10 an die Expedition dieser Blätter wenden.

Waiblingen.

Gement

in ganz frischer Waare ist so eben angekommen, welchen bestens empfiehlt

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Kleesaamen

ewigen und dreiblättrigen Klee empfiehlt
Gustav Bezuer.

Waiblingen. Güter-Verleihung.

Am Mittwoch den 11. dieses Abends werden bei Metzger Hertned nachstehende Güter auf 3 Jahre verliehen:

1 Mrg. 31 R. in der äußeren Winterhalde
 $\frac{4}{8}$ Mrg. 12 R. beim Bildstöckle,
45,2 Rh. Küchen-Garten in Krautgäßle,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Ein Paar schöne Läuferschweine
hat zu verkaufen



Bäder Breyer.

Waiblingen.

Wittwe Sauter hat einen Confermanten-Rod zu verkaufen.

Waiblingen.

Es werden einige Flach-Spinnerinnen gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein in gutem Zustand befindliches Kinderwägelchen hat zu verkaufen
Carl Belsch.

Waiblingen.

Einen Wagen voll Angersfen hat billig zu verkaufen
Käfer Seybold.

Stuttgart, 6. März. Der Fasching geistert noch immer in der Stadt. Die Janitscharia war wegen Vorkalmangels genöthigt, ihren Maskenball auf die geschlossene Zeit zu verlegen und gestern Abend fand abermals ein solcher Statt im Bürgermuseum, wenn ich recht unterrichtet bin, gegeben von der „Geselligkeit“.

— Die mit der jüngsten Post in England eingelaufenen Mittheilungen aus Canada ergeben, daß die kürzlich umlaufende Angabe, die Delquellen seien plötzlich versiegt, völlig erdichtet war; wahrscheinlich ist das Gerücht von Besitzern großer Delvorräthe in diesem Lande in die Welt gesetzt worden. Nach dem ersten Anobren einer Delquelle hört die Flüssigkeit manöwal nach gewisser Zeit auf, von selbst hervorzusquellen, und man schreiet dann zu der Anlage von Pumpen; aber alle Anzeichen in Canada wie in Pensylvanien führen zu dem Schlusse, daß durch diese letzte Vorrichtung die Delmenge in Wirklichkeit eine fast unerschöpfliche ist.

— In Berlin irug sich in voriger Woche folgende wahrhafte Anekdote zu. Es tritt ein Herr auf den Markt zu einem Heusuhmann, gibt ihm einen Thaler und weist ihn an, mit seinem Wagen nach der Leipziger Straße No. 3 zu fahren und daselbst dem Portier zu bemerken, „das Heu sei für Wilhelm's seine Ochsen;“ der Portier werde ihm dann das Heu abnehmen. Der Bauer, erfreut über das schöne Trinkgeld, fährt mit seinem Heu vor das bezeichnete Haus, ohne zu wissen, daß dieses das Herrenhaus ist, erhebt, als ihm der Portier bemerkt: „Es müsse ein Mißverständnis obwalten, man brauche hier kein Heu“ — einen Mordpeftakel und schreit: „Doch, doch, Leipziger Straße No. 3, ich hab's aufgeschrieben, hier soll ich's abladen für Wilhelm's seine Ochsen.“ Die Leute auf der Straße bleiben stehen, der Bauer läßt sich nicht beruhigen, er bleibt dabei; „Hier müssen Wilhelm's seine Ochsen sind, für die soll det Futter sind,“ — bis man den armen unschuldigen Bengel arre- tirt.

Waiblingen den 7. März 1863.

Dinkel 4 fl. 15 kr. 4 fl. 2 kr. 3 fl. 50 kr.
Haber 3 fl. — kr. 2 fl. 57 kr. 2 fl. 50 kr.

Gesamtmterlös 613 fl. 14 kr.

Gewicht und Preis von 1 Schffel nach

Durchschnitts-Preisen berechnet:

Dinkel. Haber.

160 Pfd. 6 fl. 27 kr. 190 Pfd. 5 fl. 36 kr.
152 Pfd. 6 fl. 8 kr. 181 Pfd. 5 fl. 18 kr.
146 Pfd. 5 fl. 53 kr. 170 Pfd. 5 fl. — kr.

Winneenden, den 5. März 1863.

Dinkel 4 fl. 2 kr. 3 fl. 59 kr. 3 fl. 53 kr.
Haber 3 fl. 1 kr. 2 fl. 54 kr. 2 fl. 47 kr.

Heilbronner Fruchmarkt am 7. März 1863.

Dinkel 4 fl. 36 kr., 4 fl. 24 kr., 4 fl. 12 kr.
Haber 3 fl. 18 kr., 3 fl. 4 kr., 2 fl. 50 kr.
Kernen 6 fl. 3 kr., 6 fl. 3 kr., 6 fl. 3 kr.
Gerste 3 fl. 54 kr., 3 fl. 54 kr., 3 fl. 54 kr.